

Kinder- und Jugendliteratur erschließen und sich mit anderen darüber austauschen – Methode „Mit literarischen Figuren ins Gespräch kommen“, z. B.:

Manja Präkels: Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß

Verbrecher Verlag

2017

Roman, Hardcover

232 Seiten

Preis: 20,00 € (gebundene Ausgabe)

ISBN: 978-3-95732-272-2

Ab 16 Jahren



Eine Inhaltsangabe, eine **Leseprobe**, das **Cover** und weitere **Informationen** <https://www.verbrecherverlag.de/book/detail/908> oder unter oben aufgeführtem QR-Code.

Tipps

- möglicher Einsatz in der **10.** Jahrgangsstufe
- denkbar im Kontext der **Themen: Freundschaft/Familie/Umgang mit Gewalt und Rechtsradikalismus/zeitgenössische Geschichte**

Methodenblatt – Mit literarischen Figuren ins Gespräch kommen

Grundlagen
<p>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in Kleingruppen Fragen an die literarische Figur und beantworten diese aus Figurensicht.</p> <p>Ziel: Textverständnis sichern, Deutungen zu literarischen Texten entwickeln</p> <p>Differenzierungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungskarten für die Rolle der Journalistin / des Journalisten geben konkrete Fragen an, die im Interview gestellt werden können. • Einsetzung von Protokollant*innen des Interviews, die in einer Anschlusskommunikation auf Widersprüche, Lücken oder auf unterschiedliche Deutungen von Leerstellen verweisen. <p>Beispiele für Aufgabenteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formuliere als Journalistin/Journalist 8–12 Fragen an die literarische Figur, die als Zeitzeugin infrage kommen könnte. Ausgangspunkt ist der Schluss der Handlung im Roman. • Formuliere anhand des Romans Antworten auf die Fragen der Journalist*innen. Ausgangspunkt ist der Schluss der Handlung im Roman.
Bezug zum RLP 1–10
Fachteil C – Deutsch
<p>2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen, Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: erklärend und argumentierend schreiben</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>G Argumente adressatengerecht und zweckgerichtet verwenden</p> <p>H rhetorische Gestaltungsmittel bewusst einsetzen</p>
<p>2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>F/G den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen</p>
<p>2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen</p> <p>Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen</p> <p>E Perspektiven von Figuren einnehmen, Erzählperspektiven unterscheiden</p> <p>F/G Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen, Entwicklungen von Figuren beschreiben</p> <p>H wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen</p> <p>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und sich mit anderen darüber austauschen</p> <p>E eigene Deutungen am Text belegen, die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen</p> <p>F sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen</p> <p>H ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln</p>

Kinder- und Jugendliteratur erschließen und sich mit anderen darüber austauschen – Methode „Interview mit einer literarischen Figur“

3.4 und 3.5 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen

7/8: Literarische Texte: Jugendroman; 9/10: Literarische Texte: Roman

Wissensbestände:

E Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick

F Erzählzeit, erzählte Zeit

G Plot, Rückblende

H literarische Epoche

Arbeitsblatt: Interview mit einer literarischen Figur

– Mimis Kindheit und Jugend in der DDR –

Bereitet ein Interview mit der literarischen Figur Mimi vor. Ziel ist es dabei, die Figur genauer kennenzulernen. Formuliert als Journalistin / als Journalist 8–12 Fragen an Mimi und beantwortet diese aus Figurensicht. Ausgangspunkt ist der Schluss der Handlung.

Konzentriert euch bei den Fragen und Antworten auf Mimis Kindheit und Jugend in der DDR (Roman, S. 7–70, Jugendweihe) und beachtet folgende Aspekte:

- Vorstellung der Familie: Mimi als Tochter der Pionierleiterin, Mimi und der kranke Vater
- Mimi als Schülerin: Auszeichnungen und Regelverstöße
- Freundschaft mit Oliver und Olivers Verrat
- Verhältnis und Umgang mit anderen Jugendlichen: Freundschaft und Ausgrenzung

Achtet darauf, dass es bei dem Interview nicht nur um Beschreibungen von Ereignissen gehen soll, sondern auch um Gefühle und Gedanken der Figur sowie um mögliche Erklärungen von Ursachen und Auswirkungen.

Fragetypen:

Es gibt verschiedene Fragetypen, die die Antworten der literarischen Figur beeinflussen. Ihr werdet feststellen, dass bestimmte Fragetypen mehr oder weniger ergiebig für euer Interview sind. Überlegt, welche Fragen für euer Interview zielführend sind.

Hier einige Beispiele:

Offene Fragen: z. B. „Wie haben Sie die Wendezeit in der Havelstadt erlebt?“

Geschlossene Fragen: z. B. „Worüber haben Sie in der Zeitung am Anfang berichtet?“

Balkonfragen: z. B. „In der Zeitungsredaktion durften Sie nicht über den entlassenen Ex-Obersturmbannführer berichten, der vor „jungen Kameraden“ wieder Vorträge hielt. Wie fühlten Sie sich dabei?“

Suggestivfragen: z. B. „Sie haben beim Maifest mehr Unterstützung erwartet.“

Arbeitsblatt: Interview mit einer literarischen Figur

– Mimis Jugend in der Wendezeit –

Bereitet ein Interview mit der literarischen Figur Mimi vor. Ziel ist es dabei, die Figur genauer kennenzulernen. Formuliert als Journalistin / als Journalist 8–12 Fragen an Mimi und beantwortet diese aus Figurensicht. Ausgangspunkt ist der Schluss der Handlung.

Konzentriert euch bei den Fragen und Antworten auf Mimis Jugend in der Wendezeit (Roman, S. 71–157, Weggang nach Berlin) und beachtet folgende Aspekte:

- Mimis Schulwechsel in die Kreisstadt
- Verhältnis zu den Eltern
- alte und neue Freunde, erste erotische Erfahrungen
- Überfälle auf die Freunde Michael und Krischi

Achtet darauf, dass es bei dem Interview nicht nur um Beschreibungen von Ereignissen gehen soll, sondern auch um Gefühle und Gedanken der Figur sowie um mögliche Erklärungen von Ursachen und Auswirkungen.

Fragetypen:

Es gibt verschiedene Fragetypen, die die Antworten der literarischen Figur beeinflussen. Ihr werdet feststellen, dass bestimmte Fragetypen mehr oder weniger ergiebig für euer Interview sind. Überlegt, welche Fragen für euer Interview zielführend sind.

Hier einige Beispiele:

Offene Fragen: z. B. „Wie haben Sie die Wendezeit in der Havelstadt erlebt?“

Geschlossene Fragen: z. B. „Worüber haben Sie in der Zeitung am Anfang berichtet?“

Balkonfragen: z. B. „In der Zeitungsredaktion durften Sie nicht über den entlassenen Ex-Obersturmbannführer berichten, der vor „jungen Kameraden“ wieder Vorträge hielt. Wie fühlten Sie sich dabei?“

Suggestivfragen: z. B. „Sie haben beim Maifest mehr Unterstützung erwartet.“

Arbeitsblatt: Interview mit einer literarischen Figur

– Mimis Erwachsenwerden in der Wende- und Nachwendezeit –

Bereitet ein Interview mit der literarischen Figur Mimi vor. Ziel ist es dabei, die Figur genauer kennenzulernen. Formuliert als Journalistin / als Journalist 8–12 Fragen an Mimi und beantwortet diese aus Figurensicht. Ausgangspunkt ist der Schluss der Handlung.

Konzentriert euch bei den Fragen und Antworten auf Mimis Erwachsenwerden in der Wende- und Nachwendezeit (Roman, S. 159–230, Besuch in der Havelstadt) und beachtet folgende Aspekte:

- Studium in Berlin nach Krischis Tod
- Arbeit bei Zeitung
- Vorbereitung und Durchführung des Maifestes
- Wiederbegegnung mit Oliver

Achtet darauf, dass es bei dem Interview nicht nur um Beschreibungen von Ereignissen gehen soll, sondern auch um Gefühle und Gedanken der Figur sowie um mögliche Erklärungen von Ursachen und Auswirkungen.

Fragetypen:

Es gibt verschiedene Fragetypen, die die Antworten der literarischen Figur beeinflussen. Ihr werdet feststellen, dass bestimmte Fragetypen mehr oder weniger ergiebig für euer Interview sind. Überlegt, welche Fragen für euer Interview zielführend sind.

Hier einige Beispiele:

Offene Fragen: z. B. „Wie haben Sie die Wendezeit in der Havelstadt erlebt?“

Geschlossene Fragen: z. B. „Worüber haben Sie in der Zeitung am Anfang berichtet?“

Balkonfragen: z. B. „In der Zeitungsredaktion durften Sie nicht über den entlassenen Ex-Obersturmbannführer berichten, der vor „jungen Kameraden“ wieder Vorträge hielt. Wie fühlten Sie sich dabei?“

Suggestivfragen: z. B. „Sie haben beim Maifest mehr Unterstützung erwartet.“